



DER MORGAN REPORT

Herausgeber: David Morgan, 25. Jahrgang, 8. Ausgabe – August 2023

Zitat:

"Im Bank- und Finanzwesen ist Vertrauen das Einzige, was man verkaufen muß."

-Patrick Dixon

Einleitende Gedanken

Der globale Trend zur De-Dollarisierung setzt sich fort und scheint zuletzt an Tempo zuzunehmen. Gibt es einen Katalysator, der diesen Prozeß beschleunigt? Wir denken ja, aber wir bauen noch nicht darauf. Wir glauben nicht, daß es Ereignisse gibt, die den Dollar zum Einsturz bringen würden, aber wir sehen, daß dieser Trend den Dollar auf absehbare Zeit belasten wird, wobei mögliche Ereignisse, wie die unten beschriebenen, eine mögliche Beschleunigung dieses Trends bewirken könnten. Das soll nicht heißen, daß der USD nicht Gefahr läuft, gegenüber anderen Währungen (einschließlich Gold) deutlich zu fallen, wir sehen nur keinen völligen Zusammenbruch.

Irgendwann werden die außerhalb der USA zirkulierenden Dollars (die im Verhältnis zu den in den USA zirkulierenden Dollars sehr hoch sind) ihren Weg zurück in die Heimat finden, was zu einem drastischen Anstieg der Inflation und möglicherweise zu einem Verlust des größten Teils der Kaufkraft des USD führen wird.

Seit Jahrzehnten exportieren die USA die Inflation, weil der US-Dollar die vorherrschende Weltreservewährung ist. Mit anderen Worten: Aufgrund des Status des USD als Reservewährung wird der Großteil des Handels zwischen den großen Volkswirtschaften der Welt über den Dollar abgewickelt (88% der internationalen Transaktionen werden in USD abgewickelt), wodurch der Dollar im Vergleich zu anderen Währungen künstlich gestützt wird. Außerdem entfallen 58% der weltweiten Devisenreserven auf den Dollar. Das Blatt wendet sich, da die Welt Alternativen zum Dollar gefunden hat und weiterhin finden wird. Selbst wenn der Anteil der internationalen Transaktionen auf 50-60% und der Anteil der USD-Devisenreserven auf 40% zurückgehen sollte, könnte dies massive Auswirkungen auf den USD haben. Dies würde zweifellos dazu führen, daß Dollars in die USA zurückfließen und einen Inflationsdruck auslösen.

In den letzten Jahren hat der Trend zur Entdollarisierung aufgrund einer Vielzahl von Faktoren an Fahrt gewonnen. Während die BRICS-Länder schon seit über einem Jahrzehnt versuchen, ihre Abhängigkeit vom USD zu verringern, haben die westlichen Sanktionen gegen Rußland nach dessen Einmarsch in der Ukraine diesen Prozeß beschleunigt. Alle BRICS-Staaten stehen der Hegemonie des USD aus unterschiedlichen Gründen kritisch gegenüber. Die gegen Rußland verhängten Sanktionen bestanden darin, daß russischen Banken die Nutzung von SWIFT untersagt wurde und Rußlands Reserven in Höhe von 330 Milliarden Dollar im letzten Jahr eingefroren wurden. Die Nutzung des Dollars als Waffe durch die USA sollte jedem Land klarmachen, daß man den USA nicht trauen kann.

- ✓ Untersuchung des jüngsten Anstiegs von Edelmetallbetrug Seite 4
- ✓ Kampf um Ressourcen Seite 7
- ✓ Blockketten News Seite 11
- ✓ Larry´s Bitcoin Re-Fink Seite 14
- ✓ Vermögensverteilung Seite 18



The Silver Manifesto

Das Silbermanifest ist ein informatives und zum Nachdenken anregendes Buch, das sicherlich für jeden interessant sein wird, der in Edelmetalle investieren möchte. Ob Sie ein erfahrener Investor oder ein Neuling in der Welt des Silbers sind, dieses Buch wird Ihnen sicher wertvolle Einblicke und Anleitungen geben. <https://thesilvermanifesto.com>

Seit etwa einem Jahr wenden sich Rußland, China und Brasilien bei ihren grenzüberschreitenden Transaktionen zunehmend anderen Währungen als dem Dollar zu. Im Jahr 2022 setzte Brasilien Luiz Inacio Lula da Silva wieder als Präsident ein. Er ist seit langem ein Befürworter der BRICS und bemüht sich, die Abhängigkeit Brasiliens vom USD und seine Anfälligkeit gegenüber diesem zu verringern. Er hat das Engagement der Gruppe für die Entdollarisierung wiederbelebt und sprach von der Schaffung einer neuen, dem Euro ähnlichen Währung (nur Gerede). Wir alle kennen den Standpunkt Chinas, das seine Besorgnis deutlich zum Ausdruck gebracht hat und den Dollar als "Hauptquelle für Instabilität und Unsicherheit in der Weltwirtschaft" bezeichnet.

Es wird immer deutlicher, daß die Tage des US-Dollars als Weltreservewährung bald gezählt sind. Dies hätte vielleicht noch mehrere Jahrzehnte lang verhindert oder hinausgezögert werden können, wenn die USA dieses Privileg nicht in dem Maße mißbraucht hätten, wie sie es getan haben. Während viele glauben, daß eine neue Reservewährung den US-Dollar als Reservewährung ablösen könnte, teilen wir diese Ansicht nicht, da es für die Länder sinnvoller wäre, den Handel untereinander in ihren Landeswährungen abzuwickeln, was sehr viel einfacher wäre, wenn diese Währungen durch Gold oder andere Rohstoffe gedeckt oder teilweise gedeckt wären.

Während wir glauben, daß der anhaltende Trend zur De-Dollarisierung vielleicht noch ein Jahrzehnt anhalten könnte, sehen wir auch verschiedene potentielle Katalysatoren, die diesen Trend beschleunigen könnten. Dies könnte in Form der Verwendung anderer Fiat-Währungen für den Handel geschehen (was bereits begonnen hat), aber der größte Katalysator wäre eine Alternative zum USD, insbesondere eine solide Währung, die durch einen realen Vermögenswert gedeckt ist.

Zusätzlich zu der rücksichtslosen Geld- und Steuerpolitik der letzten zwei Jahrzehnte wird die US-Regierung den USD weiter entwerten und die unhaltbare Schuldenanhäufung der letzten 20 Jahre fortsetzen. Dies allein könnte das Ende des USD als Reservewährung bedeuten. Irgendwann, wahrscheinlich in nicht allzu ferner Zukunft, werden die Länder aufwachen und erkennen, daß die USA ihre Schulden niemals zurückzahlen werden und daß sie ihre rücksichtslose Geldpolitik fortsetzen werden. Die Folge wäre ein Dumping von US-Staatsanleihen und die Verdrängung des USD als Reservewährung, was einen Absturz des Dollars zur Folge hätte. Wir sind jedoch der Ansicht, daß es andere Faktoren gibt, die dem USD den Reservestatus schon viel früher entziehen könnten, wie der, der in den letzten Wochen für Schlagzeilen gesorgt hat.

Der letzte Sargnagel für den USD?

Es gab zahlreiche Berichte darüber, daß die BRICS-Länder den Dollar nicht mehr für den Handel verwenden wollen, mit der Absicht, ihn durch ein neues Zahlungssystem für den Handel zu ersetzen. Die BRICS-Länder haben seit mehr als einem Jahrzehnt zahlreiche Planungen durchgeführt. Das Ziel ist ein möglicher Ersatz bzw. eine Alternative zum US-Dollar als Zahlungsmittel im Handel. Berichten zufolge stehen sie kurz vor der Vorstellung eines neuen Währungs-/Geldsystems, das im August angekündigt werden könnte.

Das Ziel besteht nicht darin, den USD durch eine neue Reservewährung zu ersetzen, sondern ein neues Währungssystem einzuführen, in dem die Länder ihre eigenen Währungen verwenden können (sie werden, wenn auch nur teilweise, durch Gold gedeckt sein). Diese mögliche Veröffentlichung soll auf einem BRICS-Gipfel in Durban, Südafrika, am 22. August 2023 stattfinden. Wir wissen zwar nicht, ob dies auf der Veranstaltung im August besprochen wird, aber es ist etwas, das man im Auge behalten sollte. Es gibt widersprüchliche Berichte der Staats- und Regierungschefs der BRICS-Staaten darüber, ob auf dem Gipfel ein neues Währungs-/Geldsystem erörtert wird, so daß wir vorerst davon ausgehen, daß dies nicht der Fall sein wird.

Die Planungen für eine Alternative zum USD gehen, soweit wir das beurteilen können, auf das Jahr 2006 zurück, als die Neue Entwicklungsbank gegründet wurde. Das klingt genau wie die Weltbank, nur eben in Asien. Vor einigen Monaten traf sich der malaysische Premierminister mit Xi Jinping in Peking und schlug die Schaffung eines Asiatischen Währungsfonds vor, der eine regionale Version des IWF sein sollte. Anstelle eines SZR wie beim IWF würde es sich um einen Währungskorb handeln (der, wie weiter unten erläutert, zumindest teilweise durch Gold gedeckt sein wird). Mit anderen Worten: All dies ist bereits seit fast zwei Jahrzehnten in Arbeit. Im Jahr 2010 wurde der BRICS-Interbank-Kooperationsmechanismus ins Leben gerufen, um grenzüberschreitende Zahlungen zwischen BRICS-Banken in lokalen Währungen zu erleichtern. In jüngerer Zeit haben die BRICS-Staaten "BRICS Pay" entwickelt - ein Zahlungssystem für Transaktionen zwischen den BRICS-Staaten, ohne daß die Landeswährungen in Dollar umgerechnet werden müssen.

Darüber hinaus haben China und die VAE eine Vereinbarung getroffen, nach der China Öl in Yuan/RMB statt in US-Dollar kaufen kann. Saudi-Arabien und China haben ebenfalls eine Vereinbarung zur Umgehung des Dollars erörtert, wonach China Öl in seiner eigenen Währung kaufen könnte, doch ist noch nichts abgeschlossen. China und Brasilien haben vor kurzem eine bilaterale Vereinbarung getroffen, wonach sie die Währungen der jeweils anderen Länder akzeptieren würden. Auf die BRICS-Länder

entfallen 40% des weltweiten BIP und Bevölkerungswachstums und sie sind zwei der drei größten Energieproduzenten. Kurzum: Unabhängig von der Ablösung des USD durch andere Währungen wird sich der Trend zur Entdollarisierung fortsetzen und in Zukunft noch beschleunigen.

Das neue Währungssystem klingt wie die Antithese zum USD, d. h. es ist (teilweise) durch reale Vermögenswerte, in diesem Fall Gold, gedeckt (Silber wird ebenfalls erwähnt). Hinweis: Es handelt sich nicht um eine neue globale oder östliche Weltreservewährung, sondern die BRICS-Länder werden mit lokalen Währungen handeln, die durch Gold und andere Vermögenswerte gedeckt sind. Ausgewählte Vertreter der BRICS-Länder haben Berichten zufolge angekündigt, daß sie ein neues, im Grunde goldgedecktes Währungssystem einführen werden, wobei die offizielle Schlagzeile lautet "Potentiell goldgedeckte Währung soll auf dem BRICS-Treffen im August eingeführt werden". Wir glauben, daß diese Schlagzeilen irreführend sind, wie Anil Sooklal, Südafrikas Botschafter im Ausland, kommentierte: "Es wurde nie über eine BRICS-Währung gesprochen, sie steht nicht auf der Tagesordnung." Wir wissen zwar, daß über ein BRICS-Währungssystem gesprochen wurde, aber wir sind skeptisch, ob es überhaupt auf der Tagesordnung des Gipfels im August steht. Wenn wir uns irren, sind wir der Ansicht, daß jegliche Äußerungen zu diesem neuen Währungssystem auf dem bevorstehenden Gipfel positiv für Gold und negativ für den USD sind.

Wir glauben zwar, daß sich ein BRICS-Währungssystem entwickeln wird, aber es wird wahrscheinlich mehr Zeit in Anspruch nehmen, bis es soweit ist und idealerweise werden wir innerhalb der nächsten 3 bis 5 Jahre etwas Konkretes hören. Es gibt noch eine Menge potentieller logistischer Probleme, die gelöst werden müßten. Sobald wir jedoch Hinweise auf einen Fahrplan/Zeitplan erhalten, dürfte dies den USD stark belasten und in der Zwischenzeit wird sich der Trend zur Entdollarisierung fortsetzen.

Die USA drängen andere Nationen regelrecht zu einer soliden Währung, die nicht von einem einzigen Land dominiert wird. Als die USA beschlossen, Rußland aus dem SWIFT-Bankensystem auszuschließen, um Moskau daran zu hindern, den Dollar für den Handel zu verwenden, schuf dies neue Anreize für Länder, den BRICS beizutreten. Nicht weniger als 20 Länder haben einen formellen Beitrittsantrag gestellt, dessen Erweiterung auf der kommenden Veranstaltung im August erörtert werden soll. Zu den Ländern, die Interesse an einem Beitritt zum BRICS-Bündnis gezeigt haben, gehören:

- Argentinien
- Bangladesch
- Indonesien
- Türkei

- Uruguay
- Thailand
- Vereinigte Arabische Emirate
- Mexiko
- Saudi-Arabien
- Senegal
- Syrien
- Ägypten
- Nicaragua
- Kasachstan
- Algerien
- Afghanistan
- Weißrußland
- Pakistan
- Sudan
- Venezuela
- Simbabwe
- Iran
- Nigeria

Außerdem gibt es viele Länder, die noch keine Entscheidung getroffen haben. Sollten die oben genannten Länder dem BRICS-Bündnis beitreten, würde das Bündnis mehr als 50% des weltweiten BIP und der Bevölkerung ausmachen. Interessant dabei ist, daß es mehrere große ölproduzierende Länder gibt, was wiederum dazu beitragen würde, den Petro-Dollar zu zerstören (und einen Zustrom von US-Dollars zurück in die USA zu bewirken). Ein weiterer interessanter Punkt ist, daß mehrere der oben aufgeführten Länder schreckliche Währungssysteme hatten, wobei einige Jahre oder Jahrzehnte lang eine erhebliche Inflation und in einigen Fällen eine regelrechte Hyperinflation erlebten. Argentinien, die Türkei, Venezuela und Simbabwe und andere wünschen sich wahrscheinlich ein solides Währungssystem, für das die potentiellen neuen BRICS-Währungen eine Lösung wären.

Wir glauben zwar nicht, daß dies der endgültige Sargnagel für den USD sein wird, zumindest nicht kurzfristig, aber mittelfristig (5-10+ Jahre) könnte dies der Fall sein. In einer idealen Welt würden die neuen BRICS-Währungen im August eingeführt werden, aber es spielt keine Rolle, ob dies in einem Monat, einem Jahr oder in fünf bis zehn Jahren der Fall sein wird, da dies den größten Vermögenstransfer in der Geschichte zur Folge haben könnte und viele Länder zu einem soliden Währungssystem zurückführen wird.

Dies ist unserer Meinung nach mit einem Vorbehalt verbunden, d. h. die Golddeckung muß konvertierbar sein. Sollte dies nicht der Fall sein, würde unserer Meinung nach allein die Vertrauensfrage die Einführung behindern.

Zusammenfassend läßt sich sagen, daß sich der Trend zur Entdollarisierung beschleunigt und in den kommenden Jahren noch beschleunigen wird. Dies wird unabhängig davon geschehen, ob die

BRICS-Länder ein mit Vermögenswerten unterlegtes Geldsystem/einen Korb lokaler Währungen einführen, die durch Gold und andere Vermögenswerte unterlegt sind. Dies verheißt Gutes für alle realen Vermögenswerte, ist aber besonders positiv für Gold und Silber.

Was vielleicht noch wichtiger ist, ist die Annahme von Worldcoin, gegründet von Sam Altman. Altman hat ChatGPT herausgebracht und ist ein Technokrat. Die meisten von Ihnen kennen die Silberkugel, mit der die Iris des Auges gescannt wird und die Person dabei etwas (Geld?) Worldcoin erhält. Jüngsten Berichten zufolge haben über zwei Millionen Menschen daran teilgenommen. Der größte Teil der US-Bevölkerung ist zurückhaltend, aber viele andere Bevölkerungsgruppen sind bereit, ihre Identität für die Belohnung preiszugeben.

Dies ist höchstwahrscheinlich der Vorläufer des Universellen Grundeinkommens. Altman hat mehr oder weniger auf diese Idee hingewiesen.

Warum hat er es getan? "Ich wollte es tun, weil ich dachte, es würde funktionieren. Ich bin also etwas überrascht über das Ausmaß. Aber ich habe gehofft und erwartet, daß die Leute es wirklich lieben würden."

Reichtum für alle. Universelles Grundeinkommen für alle. Ein Leben in Muße für alle. Um sein langjähriges Ziel des UBI zu verwirklichen, gründete Altman Worldcoin. Laut Weltwirtschaftsforum wird sich sowieso jeder mit einer ID ausweisen. Tun Sie es mit Worldcoin und Sie werden sogar bezahlt. Kostenloses Geld. Legen Sie Ihr kostenloses Geld in die kostenlose Krypto-Brieftasche und bereiten Sie sich darauf vor, in Zukunft noch mehr kostenloses Geld zu erhalten.

Je mehr wir über Altman erfahren, desto mehr beunruhigt er mich. Denn er ist verantwortlich für die umwälzendste Softwaretechnologie in der Geschichte der Menschheit.

Seien Sie versichert, daß keine Katastrophe, die er auslöst, jemals seine Schuld sein wird. Aber wir glauben, daß die Katastrophen tatsächlich kommen werden.

Untersuchung des jüngsten Anstiegs von Edelmetallbetrug

Von Ted Butler

Die meisten Anleger sind heutzutage mit dem so genannten "stillen Dieb" der Inflation gut vertraut.

In Argentinien sind 97% Zinsen nicht in der Lage, eine 104%ige Inflation auszugleichen, die sich wie ein Lauffeuer durch die Wirtschaft zieht.

In der Zwischenzeit haben es entwickelte Volkswirtschaften wie das Vereinigte Königreich - das im Juni eine schockierende Zinserhöhung auf

5% vorgenommen hat - gerade noch geschafft, die Inflation unter 8% zu drücken.

Als wäre dieser Kaufkraftraub nicht schon schlimm genug, sind die Anleger auch noch naiv gegenüber einer konventionelleren Form des Diebstahls geworden.

Nach Angaben der Federal Trade Commission haben die Verbraucher im Jahr 2022 fast 8,8 Milliarden Dollar durch Betrug verloren, davon allein 3,8 Milliarden Dollar durch Anlagebetrug - doppelt so viel wie im Jahr 2021.

Im Rahmen dieser steigenden Welle von Anlagebetrug geraten ahnungslose Edelmetallanleger zunehmend ins Fadenkreuz von Opportunisten, Gaunern und Scharlatanen, die die Verlockung von Gold und Silber nutzen, um ihre Opfer in die Falle zu locken.

Erschwerend kommt hinzu, daß die jüngsten Fortschritte im Bereich der künstlichen Intelligenz die Werkzeuge, die diesen Kriminellen zur Verfügung stehen, vergrößert haben, was bedeutet, daß die Betrüger immer innovativer werden, sehr zum Leidwesen einer Kriminalpolizei, die nur langsam Schritt zu halten scheint.

Letztlich ist es jedoch nicht Aufgabe des Staates, Ihnen die Hand zu halten, während Sie Ihre eigenen, unabhängigen Investitionsentscheidungen treffen.

Stattdessen müssen wir - als frei denkende Investoren - die Dinge selbst in die Hand nehmen, indem wir erstens eine qualitativ bessere Due-Diligence-Prüfung durchführen und zweitens die Edelmetallbetrügereien der Vergangenheit stärker unter die Lupe nehmen.

Im Sinne des berühmten Zitats von Winston Churchill - "Wer nicht aus der Geschichte lernt, ist dazu verdammt, sie zu wiederholen" - werden in diesem Artikel die Lehren aus den jüngsten Edelmetallbetrügereien gezogen, um den Lesern dabei zu helfen, sich in einem Markt zurechtzufinden, der zunehmend ins Visier von Kriminellen gerät.

Betrug Nr. 1: Der Mann mit der silbernen Zunge

Wenn ein unbekannter Mann in seinem Auto neben Ihnen anhalten und Sie bitten würde, Ihr Bargeld gegen angeblichen Goldschmuck zu tauschen, würden Sie ihm dann folgen?

Leider hat ein junger Mann aus Chicago, Illinois, im Jahr 2019 genau das getan. Ihm fehlten 2500 Dollar und er hatte nichts weiter als eine gefälschte Gold-Rolox und ein paar gefälschte Goldringe bei sich.

Der Betrüger, der sich als Millionär aus Dubai ausgab, hatte den jungen Mann an einer Ausfahrt

in der Nähe der Woodfield Mall in Schaumburg, Illinois, angesprochen und ihm erzählt, ihm sei das Benzin ausgegangen und er habe seine Brieftasche verloren.

Im nächsten Schritt seines ausgeklügelten Plans bettelte der Betrüger um Bargeld als Gegenleistung für den Verkauf des Goldes, von dem das Opfer inzwischen weiß, daß es sich um gefälschtes Gold handelt, wobei er verzweifelnde Feilschertricks anwandte, die in einem indischen Slum nicht fehl am Platz wären.

Indem er den Preis für das gefälschte Gold schrittweise senkte, bis er die Akzeptanzschwelle des Opfers erreichte - und indem er Bilder seiner Familie benutzte, um Mitleid zu erregen - täuschte der Betrüger das Opfer, das sich nach seinen eigenen Worten schuldig fühlte, den Austausch vorzunehmen.

Als das Opfer zum Rolex-Geschäft gefahren war, um die Echtheit des Goldschmucks im Wert von etwa 130.000 Dollar zu überprüfen - nur um festzustellen, daß es sich um eine Fälschung handelte - war der Verdächtige bereits außer Sichtweite und auf dem Weg zu seinem nächsten Opfer.

Traurigerweise ist dieser Akt des Ausnutzens der Großzügigkeit unschuldiger Amerikaner kein Einzelfall, denn im ganzen Land sind die Opfer dieser emotional manipulativen Masche ausgesetzt.

Während die Täter in Facebook-Gruppen erfolgreich identifiziert werden konnten, hat ihre Tendenz, sich in dem Versuch, die Anonymität zu wahren, im ganzen Land zu bewegen, dazu geführt, daß die meisten Betrüger dem Gefängnis entkommen konnten.

Wenn Sie ein erfahrener Edelmetallanleger sind, sollten Sie die Taktiken dieser Betrüger mit Silberzunge kennen und das tun Sie vielleicht auch.

Doch selbst wenn es nur um Familienmitglieder und Freunde geht, erscheint es logisch, diese Art von Betrug zu verbreiten, die in einer Welt, in der die hartnäckige Inflation immer mehr Menschen in Geldnot bringt, immer häufiger vorkommen könnte.

Betrug Nr. 2: Reddit-Nutzer mit Schamesröte zurückgelassen

Für die nächste Betrugsmasche könnte das alte Sprichwort "Gelegenheit macht Diebe", das ursprünglich von dem englischen Philosophen und Staatsmann Francis Bacon aus dem 17. Jahrhundert stammt, nicht prägnanter sein.

Wie bereits in der Einleitung erwähnt, haben die technologischen Entwicklungen die Möglichkeiten für Edelmetallbetrügereien erweitert, die sich Ende

letzten Jahres in einem Subreddit namens "Pmsforsale" manifestierten - einem Forum, das auch heute noch aktiv ist.

Das Forum, das von seinen Moderatoren als Ort für den sicheren Austausch von Edelmetallen konzipiert wurde, enthielt eine Reihe von Regeln, die die Mitglieder erfüllen mußten, bevor sie an den Aktivitäten der Gruppe teilnehmen konnten.

Zu diesen Regeln gehört, daß Benutzer, deren Konto weniger als drei Monate alt ist, keine Edelmetalle im Subreddit handeln können und daß alle Benutzer an ein System zur Bewertung ihres Rufs gebunden sind, das die Abgabe einer positiven, negativen oder neutralen Rückmeldung nach einem Kauf zur Pflicht macht.

Sobald dieser Teil abgeschlossen ist, weist ein Bot den einzelnen Konten so genannte "Glanzpunkte" zu, die dann als visuelle Darstellung der Glaubwürdigkeit eines Nutzers im Vergleich zu anderen Mitgliedern der Gemeinschaft dienen.

Theoretisch ist dieses System eine gute Möglichkeit, Käufer und Verkäufer zur Rechenschaft zu ziehen. Allerdings konnte es einen gerissenen Betrüger nicht daran hindern, durch das Sicherheitsnetz zu schlüpfen und die Community um insgesamt 100.000 Dollar zu bringen, wie der YouTube-Kanal Silver Forever berichtet.

Der Betrüger mit dem Namen "CBCquestion" begann im September 2022 damit, seine Glaubwürdigkeit und seine Glanzpunkte aufzubauen, indem er mehr als 15 legitime Verkäufe tätigte, von denen die meisten mit attraktiven Prämien wie 2% auf 1 Unze Gold beworben wurden.

Im Rahmen einer offenbar vorbereiteten Entscheidung schloß der Betrüger unter demselben Pseudonym Handelsvereinbarungen über den Verkauf von Edelmetallen ab, nur daß er dieses Mal kein Gold oder Silber an die erwarteten Besteller schickte.

Nachdem er das Vertrauen der Subreddit-Mitglieder gewonnen hatte, gelang es CBCquestion, Dutzende von Mitgliedern der Community zu betrügen. Dabei verlor ein Nutzer 6000 Dollar und viele andere erfahrene Stacker wurden betrogen.

Aber wie hat er das gemacht?

Nun, um es ganz offen zu sagen: Der Tastenkrieger erkaufte sich Zeit mit rührseligen Geschichten, versteckte sich hinter einem Spinnennetz von Bankkonten und schaffte es irgendwie, die üblichen regulatorischen Stolpersteine zu umgehen, bevor er sein Konto rasch löschte.

Um Salz in die Wunde zu streuen, sorgte der Betrüger dafür, daß seine Internetspuren zu einer unschuldigen Person führten - seinem angeblich ahnungslosen Komplizen, dessen einzige Aufgabe darin bestand, die Barzahlungen in Kryptowährungen umzuwandeln.

Letztendlich wirft diese Geschichte ein Licht auf die neu entdeckte Komplexität von Edelmetallbetrügereien, die sich weiterentwickelt haben - und sich weiter entwickeln werden - und zwar auf einem Niveau, das selbst die erfahrensten Goldbugs und Silberstapler täuschen kann.

Betrug Nr. 3: "Lockvogeltaktik"

Wenn ein Unternehmen ein A+-Rating vom Better Business Bureau hat - sowie eine durchschnittliche Trustpilot-Bewertung von 4,8 von 5 Sternen von 167 Kunden - wäre es sicherlich nicht dumm, das Unternehmen als äußerst seriös anzusehen.

Leider war für die Anleger des selbsternannten Gold-IRA-Unternehmens Red Rock Secured genau diese Bewertung die perfekte Fassade für einen Edelmetall-Betrug, der 2017 begann und im Mai 2023 mit einer Anklage wegen Betrugs durch die SEC endete.

Verantwortlich für diese Anklagen sind der CEO von Red Rock Secured, Sean Kelly, und zwei ehemalige Senior Account Executives, Anthony Spencer und Jeffrey Ward, die alle von ihrer Basis in El Segundo, Kalifornien, aus operierten.

Die drei Betrüger, die es vor allem auf Menschen abgesehen hatten, die "über 59½ Jahre alt" und politisch "rechts" waren, setzten emotionale Manipulationstaktiken ein - wie z. B. angstmachende Kommentare wie "Sie könnten aufwachen und die Hälfte Ihres Ruhestandsgeldes könnte weg sein" -, die die Opfer dazu veranlaßten, beträchtliche Beträge aus ihren IRAs in vermeintlich wertvolle Edelmetalle zu transferieren.

Mit der in der Branche als "Lockvogelbetrug" bekannten Masche lockten die drei Männer die Anleger mit der Aussicht auf einen Aufschlag von 1-5 % auf Gold- und Silbermünzen, um sie dann auf numismatische "Raritäten" zu lenken, die sie laut SEC für "bis zu 130% Aufschlag" verkaufen konnten.

Auf diese Weise behielten diese Schurken mehr als 30 Mio. Dollar von den mehr als 50 Millionen Dollar, die sie von den Anlegern erhalten hatten, eine Leistung, die weitgehend durch das Monopol des Unternehmens auf eine obskure kanadische Silbermünze begünstigt wurde, das es ihm erlaubte, fälschlicherweise zu behaupten, daß der "Marktwert" der Münze mehr als doppelt so hoch sei wie ihr Silbergehalt, so die SEC.

Trotzdem behauptet der Anwalt, der Red Rock Secured vertritt - Michael Schafler von der

Anwaltskanzlei Cohen Williams in Los Angeles -, daß das Unternehmen "nichts zu verbergen" habe und daß es "sich auf die Gelegenheit freue, sich vor Gericht gegen die Anschuldigungen der Regierung zu verteidigen".

Ob dies der Wahrheit entspricht oder einfach nur Angeberei ist, ist schwer zu unterscheiden, es ändert jedoch nichts an der Tatsache, daß unschuldige Investoren durch diese Tortur Geld verloren haben.

Damit reihen sie sich in eine immer länger werdende Liste von Opfern ein, zu denen auch diejenigen gehören, die erst vor wenigen Wochen insgesamt 130 Mio. Dollar durch die hinterhältigen Machenschaften der First State Depository Company verloren haben - eine Geschichte, der wir im Rahmen eines zukünftigen TMR einen ausführlichen Artikel widmen werden, sobald weitere Einzelheiten zu diesem Fall bekannt sind.

Gelernte Lektionen

Insgesamt gab es bei den oben beschriebenen Edelmetallbetrügereien klare Warnsignale.

Betrug 1: Durch die Entscheidung, die Angelegenheit nicht der Polizei zu übergeben und stattdessen zu glauben, daß ein zufälliger Fahrer bereit wäre, Goldschmuck im Wert von über 100.000 Dollar gegen umgerechnet 2.500 Dollar zu tauschen, öffnete das Opfer die Tür für die Möglichkeit eines Betrugs.

Betrug 2: Durch die Nutzung von Social-Media-Plattformen, wie z. B. reddit, zum Kauf von Edelmetallen zu einem geringfügig niedrigeren Preis als dem, den traditionelle Händler anbieten, setzten sich die Opfer einem Risiko aus, das sie letztendlich mit leeren Händen zurückließ.

Betrug 3: Durch die Mißachtung der Regeln der Anlagestreuung und die übereilte Übertragung eines großen Teils ihres Vermögens in die Hände eines einzigen Unternehmens - ohne vorher mit kleineren Käufen getestet zu haben - liefen die Opfer Gefahr, einem dubiosen Finanzdienstleister zu sehr ausgeliefert zu sein.

Auch wenn diese Einschätzung auf den ersten Blick hart erscheinen mag, ist die Quintessenz: Wer auf diesem Markt mit dem Feuer spielt, wird sich am Ende wahrscheinlich verbrennen.

Dies soll natürlich nicht von den Argumenten für den Besitz von Edelmetallen ablenken - die zum jetzigen Zeitpunkt nicht überzeugender sein könnten -, aber es dient uns Gold- und Silberanlegern als wichtige Erinnerung, wachsam zu bleiben und heute vorsichtiger zu handeln als in der Vergangenheit.

Anmerkung der Redaktion: Wenn Mitglieder irgendwelche Zweifel haben, wenden Sie sich an

den Support und wir werden Ihnen Ratschläge zum Kauf und zur Lagerung geben. Auch wir wurden schon von einigen "reingelegt", wir sind nicht perfekt.

Hier ist ein Fall, bei dem wir kurz geholfen haben. Ihr Herausgeber hat dort 2000 Unzen Silber verloren.

Das Unternehmen ist Anglo Far East und hier ist der letzte Stand, den wir erhalten haben.

Lieber Anglo Far East (AFE) Investor:

Wie Sie wissen, haben wir in Bezug auf das Fehlverhalten bei AFE verschiedene Wege beschritten, um eine Wiedergutmachung zu erreichen. Wie Sie sicher wissen, hat AFE behauptet, daß alle für Kunden gekauften und gelagerten Goldbarren innerhalb der Verwahrkette der London Bullion Market Association (LBMA) bleiben.

Ich habe mich mit der LBMA in Verbindung gesetzt, ihr die Situation geschildert und gefragt, welche Unterstützung sie geben kann. Ihr Compliance Officer, Graham Jelf, schlug vor, daß ich eine Liste mit den Nummern aller gestohlenen Goldbarren einreiche. Die LBMA wird dann alle ihre Good Delivery Refiners vertraulich über die Nummern der gestohlenen Barren informieren. Obwohl es keine Garantie dafür gibt, daß dies zur Wiederbeschaffung der gestohlenen Barren führt, denke ich, daß dies ein Schritt ist, den wir zumindest unternehmen sollten, um das Bewußtsein dafür zu schärfen, was bei AFE geschehen ist.

Zu diesem Zweck möchte ich Sie bitten, mir eine Liste der Barrennummern zukommen zu lassen, die Ihnen von AFE zugeteilt worden sind, wenn Sie dazu bereit sind. Falls Sie keine Aufzeichnungen über Ihre Balken geführt haben, sind diese Informationen zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Artikels noch auf der AFE-Kundenwebsite verfügbar: <https://www.secure.anglofareast.com>

Wenn Sie sich einloggen und auf die Links "GOLDBARSLISTE" bzw. "SILBERBARSLISTE" klicken, sollten Sie Ihre zugeteilten Barrennummern sehen. Sie können diese Liste als .pdf-Datei ausdrucken und mir an aferestitution@gmail.com schicken. Bitte unterscheiden Sie in Ihrer Liste zwischen Gold- und Silberbarren. Ich werde dann alle Antworten, die ich erhalte, zusammenfassen und sie an Graham von der LBMA weiterleiten.

Bitte seien Sie versichert, daß Ihre Identität NICHT an die LBMA weitergegeben wird. Ich werde eine vollständige Liste der Barren an sie übermitteln, so daß es in jedem Fall nicht möglich sein wird, die Menge der Bestände von Einzelpersonen zu berechnen. Selbstverständlich werde ich alle Informationen, die ich erhalte, streng vertraulich behandeln.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie Ihre Liste so bald wie möglich übermitteln könnten. Ich möchte die vollständige Liste bis zum 11. Juli an die LBMA weiterleiten, d.h. Sie haben 10 Arbeitstage Zeit, die Informationen zu übermitteln. Bitte informieren Sie mich, wenn Sie diese Frist nicht einhalten können.

Sollten Sie Fragen haben, zögern Sie nicht, mich unter aferestitution@gmail.com zu kontaktieren. Mit freundlichen Grüßen,

JB.

www.AFERestitution.com

DER KAMPF UM RESSOURCEN

Als Reaktion auf die geopolitische Ungewissheit schließen die Staats- und Regierungschefs der Welt zunehmend die Tür zum internationalen Handel, während sie ihre natürlichen Ressourcen abschotten.

Wir sehen dies in Lateinamerika, wo Lithium im Mittelpunkt umfassender Verstaatlichungsversuche in Mexiko und Chile steht.

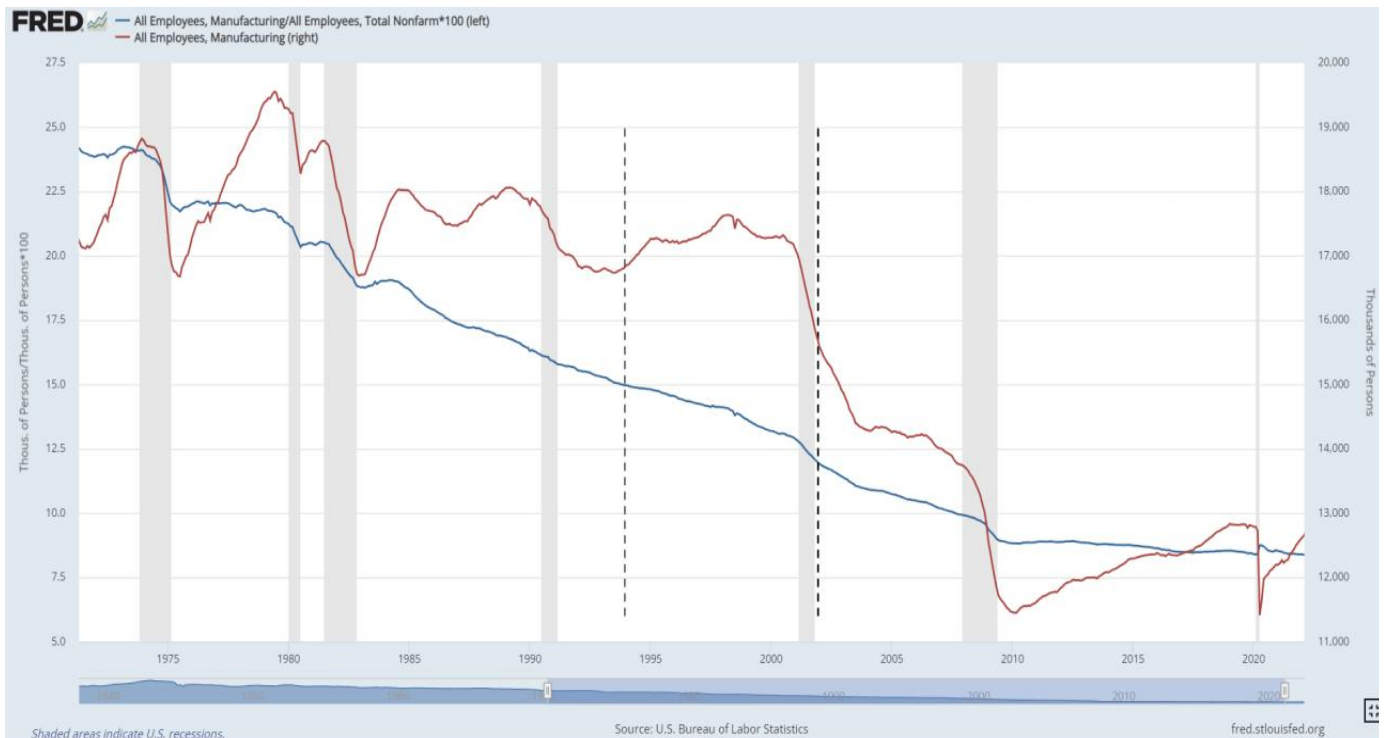
Wir sehen dies in Westafrika, wo der Senegal seine reichen Öl- und Gasreserven zunehmend vor der ehemaligen Kolonialmacht Frankreich schützt.

Wir sehen dies in Indonesien, wo ein Ressourcennationalismus bei Nickel den Weg für seinen 37%igen Anteil am weltweiten Angebot geebnet hat - und nun versucht, dies mit Bauxit zu wiederholen.

Am deutlichsten wird dies vielleicht in den USA, wo man versucht hat, die Produktion von Schlüsseltechnologien wie Halbleitern wieder zu verstaatlichen, um sich aus der jahrzehntelangen Abhängigkeit von China zu lösen.

Leider hat sich dieser Prozeß der "Abkopplung" für die USA als leichter gesagt als getan erwiesen...

Dies ist auf die anhaltende übermäßige Abhängigkeit der USA von chinesischen Importen zurückzuführen, die von 3,85 Mrd. \$ im Jahr 1985 auf 536,75 Mrd. \$ im Jahr 2022 angestiegen sind, aber auch auf die historische Nachlässigkeit der USA gegenüber der heimischen Industrie, die um die Jahrhundertwende einen echten Einbruch erlitt (siehe Abbildung S. 8).



Ursprünglich war die Abstinenz der USA von der heimischen Produktion für den Westen kein Grund zur Sorge.

In der Zeit von 2000 bis 2010 waren die USA und ihre Verbündeten mehr als glücklich, China inoffiziell die Lizenz zur Entwicklung von Skaleneffekten zu erteilen, da sie davon in Form von niedrigen Produktionskosten profitierten.

In jüngster Zeit hat sich jedoch die Trägheit der westlichen Staats- und Regierungschefs gerächt, da ihre Unfähigkeit, diese Vereinbarung zu beenden, es China ermöglicht hat, die Monopole auszubauen.

Dazu gehört das Monopol auf Seltene Erden, das sich aus einem Anteil von 58% an der gesamten Bergbaukapazität, einem Anteil von 89% an der Veredelung von Roherzen und einem Anteil von 92% an der Produktion zusammensetzt, aber auch aus einer Kapazität von 1.161 Gigawatt an erneuerbaren Energien, die dreimal so groß ist wie die der zweitplatzierten USA.

Der erste US-Präsident, der die potentiell zersetzende Wirkung der industriellen Hegemonie Chinas erkannte, war Donald Trump, der in seiner Durchführungsverordnung vom Oktober 2020 feststellte, daß die "übermäßige Abhängigkeit der USA von kritischen Mineralien in verarbeiteter oder unverarbeiteter Form von ausländischen Gegnern eine ungewöhnliche und außergewöhnliche Bedrohung darstellt".

Trump hatte zwar Recht, Chinas Monopol für Seltene Erden ins Visier zu nehmen, aber da seine Vorgänger die Verantwortung für die Wiederverstaatlichung der Produktion komplett abgegeben hatten, kamen Trumps Versuche, die Marktparität wiederherzustellen, zu spät, um sinnvolle Vergeltungsmaßnahmen Chinas zu verhindern.

Infolgedessen haben die USA heute keinen großen Einfluß mehr auf China und befinden sich stattdessen in einem Handelskrieg, vor allem im Bereich der Halbleiter.

Den Beginn der eskalierenden Spannungen markierte der CHIPS Act vom August 2022, bei dem die USA Halbleiter als ihre bevorzugte Waffe benannten, als Biden eine 40-Milliarden-Dollar-Investition in die 100-Milliarden-Dollar-Chip-Produktionsanlage von Micron in New York ankündigte, die Teil einer umfassenderen Investitionszusage von rund 50 Milliarden Dollar für die amerikanische Halbleiterproduktion ist.

Im September versetzte die Biden-Administration China den ersten Schlag, als sie die US-Chipentwickler Nvidia und Advanced Micron Devices anwies, die Ausfuhr von Spitzen-Chips für die künstliche Intelligenz nach China zu stoppen.

Im Oktober zeigte Biden keine Gnade und fügte China mit einer Reihe von Exportkontrollen weiteren Schaden zu, darunter eine Maßnahme, die China von bestimmten Halbleiterchips, die irgendwo auf der Welt mit US-Ausrüstung hergestellt wurden, ausschließt.

Dies allein reichte aus, um den Kommentar des Technologie- und Cybersicherheitsexperten Jim

Lewis zu unterstreichen: "Das wird die Chinesen um Jahre zurückwerfen". Die USA streuten jedoch weiter Salz in die Wunden, indem sie im Dezember den chinesischen Speicherchiphersteller YMTC und andere auf ihre schwarze Liste setzten.

Natürlich sind Halbleiter zu einem strategischen Ziel der USA geworden, da sie wissen, daß die Wiederherstellung ihrer globalen Autorität in der Produktion nicht nur bedeutet, China dort zu treffen, wo es weh tut, sondern auch ihre eigenen komparativen Vorteile im internationalen Handel zu nutzen.

Wenn die USA beispielsweise ihre eigene Situation betrachten, sehen sie eine Nation, deren Kapazitäten für die Halbleiterherstellung dank des CHIPS-Gesetzes in die Höhe schnellen werden, eine Nation, deren Innovationsdominanz durch ihren 85%igen Anteil am weltweiten Halbleiterdesign repräsentiert wird und eine Nation, deren wirtschaftliche Führungsrolle für ihre Verbündeten den Präzedenzfall darstellt - wie es sich gezeigt hat, als Holland im Juli 2023 in die Fußstapfen der USA trat und China mit seinen Beschränkungen für den Verkauf von High-End-Chipherstellungsanlagen von ASML schadete.

Wenn die USA auf China blicken, sehen sie nicht nur eine Nation mit einem unstillbaren Verlangen, Halbleiter für KI, militärische Waffen und ihre orwellischen staatlichen Überwachungssysteme einzusetzen, sondern auch eine Nation mit einer prekär hohen Abhängigkeit von Halbleiterimporten - in einem Ausmaß, daß Chinas Handelsbilanz 2020 aus Halbleiterimporten im Wert von 233,4 Mrd. \$ gegenüber 185,6 Mrd. \$ an Rohöl bestand (siehe *Abbildung S. 10 mit den Umfang der Chip-Exporte nach China*).

Indem er Chinas Achillesferse, die Halbleiter, ins Visier nahm, verdiente sich Biden ein gewisses Lob - vor allem, nachdem im Januar 2023 Chinas Einfuhren von Halbleitern um 45,1% zurückgegangen waren - der stärkste Rückgang aller in diesem Monat vom chinesischen Zoll ausgewiesenen Produkte.

Aufgrund des Produktionsvorsprungs, den China so viele Jahre lang halten konnte, war das Land dennoch geneigt, Vergeltungsmaßnahmen zu ergreifen.

Das haben wir in den letzten Wochen gesehen, als China - offensichtlich immer noch mit einem Stein im Brett - die USA im Juli mit Ausfuhrbeschränkungen für das Metalloid Germanium und das Post-Transition-Metall Gallium zurückschlug.

Wie die USA hat sich auch China für den Einsatz von Ressourcen als Waffen entschieden, bei denen es Vorteile hat und mit einem Anteil von 60% bzw. 80% an der weltweiten Versorgung mit Gallium und Germanium scheint Chinas Vorgehen den USA sicherlich geschadet zu haben.

Germaniumoxide sind für die Glasfaseroptik unverzichtbar, auf die 40% des US-Bedarfs entfallen, während 73% des US-Galliumverbrauchs auf integrierte Schaltungen entfallen, die als Bestandteil bestimmter Halbleiter zu finden sind.

Doch trotz der Beschränkungen Chinas ist die jüngste Reaktion in Wirklichkeit viel zahmer, als es auf den ersten Blick scheint...

Das liegt daran, daß 60% des weltweiten Germaniumangebots aus Zinkraffinerien und 20% aus Kohlekraftwerken stammen. Das heißt, wenn die USA wirklich Germanium bräuchten, könnten sie die Produktion in diesen Bereichen hochfahren - genau wie bei Gallium, das als Nebenprodukt bei der Aluminium- und Kohleproduktion anfällt.

Sollte eine inländische Produktion aus welchen Gründen auch immer nicht möglich sein, wäre Belgien, das im Jahr 2018 für 26% der US-Germaniumimporte verantwortlich war, mit ziemlicher Sicherheit bereit, einzuspringen.

Alles in allem ist der jüngste Schritt Chinas eher ein Publicity-Gag als eine grundsätzliche Bedrohung...

Wie bereits erwähnt, verfügt China über ein ungenutztes Monopol für 90% der Seltenen Erden - eine Waffe, die es bei der Festlegung der Exportquoten im September einsetzen könnte, genau wie im Jahr 2010.

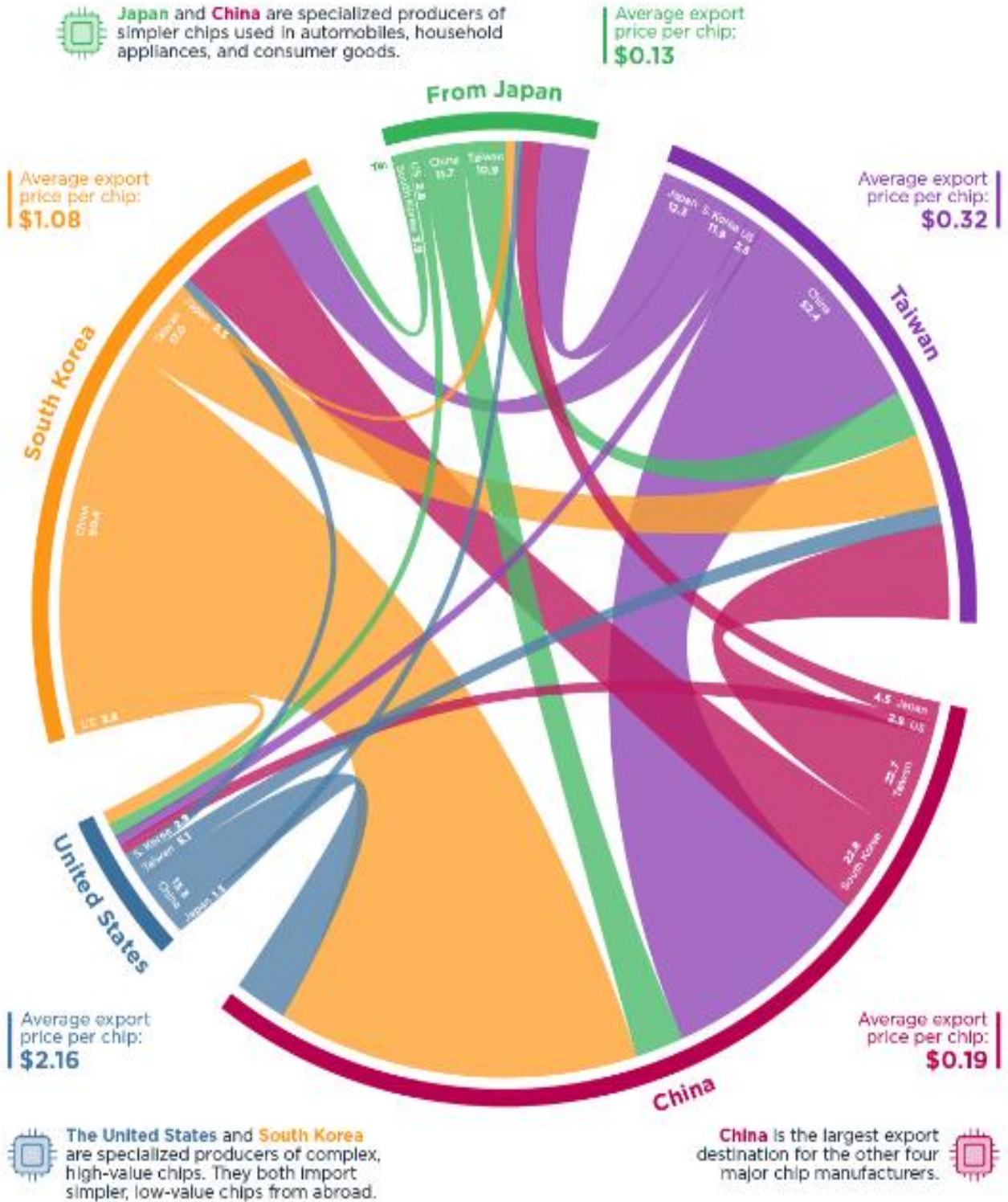
Damals senkte China die Exportquoten, was zu einem erheblichen Anstieg der Preise für Seltene Erden führte, bis die Welthandelsorganisation intervenierte und die Ordnung wiederherstellte.

Die Aussicht, daß sich die Geschichte auf diese Weise wiederholt, ist nicht von der Hand zu weisen, insbesondere nachdem Peking vor kurzem erklärt hat, daß es für China keinen Grund gibt, seine eigenen Bodenschätze weiter zu erschöpfen, um an der technologischen Entwicklung gehindert zu werden". Es fügte hinzu, daß es vorsichtiger geworden ist, seine begrenzten Ressourcen an Seltenen Erden zu verbrauchen, um diejenigen zu unterstützen, die sich auf die Seite der von den USA geführten Abkopplung geschlagen haben".

Sollte China diese Exportbeschränkungen für Seltene Erden wie Yttrium erlassen - welches nur 0,12% der gesamten Seltenen Erden in der einzigen Seltenen-Erden-Mine Amerikas ausmacht - könnten die Folgen für den LED-Markt verheerend sein, da 47% der weltweiten Yttriumproduktion für Weißlicht-LEDs verwendet werden.

Ebenso könnten die USA wirklich darunter leiden, wenn China Neodym, Dysprosium und Terbium ins Visier nimmt, Seltene Erden, die in 30% der Elektroautos von Porsche verwendet werden, da sie ein viel größeres Magnetfeld erzeugen können

Top semiconductor producers' 2021 export values by source and destination, billions USD



#PIECharts

Learn more at pie.com/research/pie-charts

als herkömmliche Magnete oder Ferritmagnete und dabei weniger Platz benötigen.

Selbst wenn China die Seltenen Erden nicht ins Visier nimmt, was vermutlich eine weitere Welle von Exportbeschränkungen zur Folge haben wird, ist die Tatsache, daß es die Macht über den Westen hat, dies zu tun, gelinde gesagt beunruhigend.

Schwedens Entdeckung von Seltenen Erden im Januar 2023 bietet die Möglichkeit, sich von China abzukoppeln, auch wenn die geologischen Studien noch in den Kinderschuhen stecken und es, selbst wenn es reichlich Ressourcen gibt, bis zu 15 Jahre dauern könnte, bis sie zum Einsatz kommen.

Bis dahin könnte die grüne Energiewende in vollem Gange sein, was bedeutet, daß die schwedische Mine den Anschluß verpassen könnte, wenn es darum geht, von der Nachfrage nach erneuerbaren Energien/EV-Anwendungen zu profitieren. Wir haben bereits darauf hingewiesen, daß die grüne Energiewende nicht zu Ende geführt werden kann. Wir denken, daß sogar die politische Klasse aufwachen und eine andere Energiepolitik verfolgen wird.

Wenn die USA und ihre westlichen Verbündeten nicht in der Lage sind, eine kontinuierliche Versorgung mit Seltenen Erden zu gewährleisten, müssen sie das Beste aus den ihnen zur Verfügung stehenden Ressourcen machen.

Wir sehen dies bereits bei Tesla, das Seltene Erden zugunsten einer Kupferinduktionsmaschine für sein Model S umging und im März 2023 ankündigte, daß seine neuen Elektromotoren künftig keine Seltene-Erden-Magnete enthalten würden.

Zusammenfassend läßt sich sagen, daß es unklar ist, wie die USA auf Chinas jüngsten Schritt reagieren werden. Es scheint, daß die beste Methode des Westens, Chinas Dominanz bei den Seltenen Erden zu brechen, darin besteht, seinen Einfluß auf die Halbleiterindustrie zu nutzen.

Klarer ist jedoch, daß eine fortgesetzte Abkopplung der USA von China protektionistische Maßnahmen nach sich ziehen wird, die sich bereits in den Entwicklungsländern bemerkbar machen.

Insgesamt kommen wir zu dem Schluß, daß die Ressourcenkriege weitergehen und in Zukunft eskalieren werden. Die Weltwirtschaft schrumpft, während die Geldmenge weiter wächst. Erwarten Sie eine anhaltende Inflation bei den Gütern, die wir brauchen und einen Preisverfall bei fremdfinanzierten Gütern - Autos, Häuser, Gewerbeimmobilien.

BLOCKKETTEN NEWS

Der Juli war ein Monat voller wichtiger Neuerungen im Bereich Blockkette und Kryptowährungen. Insbesondere der Fall Ripple gegen die U.S. Security Exchange Commission (SEC) kam zu einem Urteil und der Kongreß verabschiedete den "Financial Innovation and Technology (FIT) for the 21st Century Act". In diesem Kurzbericht geben wir einen umfassenden Überblick über den Kryptomarkt, liefern LODE-Updates und gehen auf wichtige Themen wie digitale Zentralbankwährungen (CBDCs) und die Beziehung zwischen Krypto-Mining und Energieverbrauch ein.

Dieses Update bietet einen Überblick über die Krypto-Marktkapitalisierung, LODE-Entwicklungen, das regulatorische Umfeld und aufkommende Trends in der Blockketten-Branche im vergangenen Monat.

Krypto-Marktkapitalisierung im Überblick

Die globale Marktkapitalisierung von Kryptowährungen lag am 27. Juli bei 1,22 Billionen US-Dollar, eine Veränderung von 12,59% gegenüber dem Vorjahr. Die Marktkapitalisierung von Bitcoin (BTC) liegt bei 567 Mrd. Dollar, was einer Bitcoin-Dominanz von 46,35% entspricht. Die Marktkapitalisierung von Stablecoins liegt bei 127 Mrd. \$ und hat einen Anteil von 10,35% an der gesamten Krypto-Marktkapitalisierung.

Trader sind zunehmend optimistisch gegenüber Bitcoin (BTC) und Ethereum (ETH). Die implizite Volatilität sowohl für BTC als auch für ETH hat den niedrigsten Stand der letzten zwei Jahre erreicht, was auf ein stabileres Umfeld für Investitionen hindeutet. Die Trader zeigen sich optimistisch, was zu einem Anstieg der Nachfrage nach Call-Optionen führt, insbesondere für ETH, was darauf hindeutet, daß die Marktteilnehmer mit steigenden Preisen rechnen. Insgesamt gehen die Trader von einer möglichen Hausse bei BTC und ETH in naher Zukunft aus.

Lange ruhende Bitcoin-Wale sind in letzter Zeit aktiv geworden und haben ihre Bestände nach Jahren der Inaktivität umgeschichtet. Innerhalb von fünf Tagen wurden mehr als 2.000 BTC umgeschichtet. Darunter sind auch Wallets aus den Jahren 2010 und 2011 mit einem Wert von bis zu 1,4 Millionen Dollar. Diese Whales waren in der Vergangenheit erfolgreich und profitierten von dem signifikanten langfristigen Preisanstieg von Bitcoin. In den letzten Monaten war ein deutlicher Anstieg der Wal-Aktivitäten zu beobachten, wobei einige ihre Bestände an Börsen verlagert haben, was möglicherweise auf Auszahlungen oder eine Diversifizierung in andere digitale Vermögenswerte hindeutet.

Institutionelle Kryptoprodukte verzeichneten mit einem Anstieg des täglichen Gesamtvolumens um 1,81% den zweiten Monat in Folge ein Wachstum.

Das gesamte verwaltete Vermögen (AUM) verzeichnete seit Jahresbeginn ein beeindruckendes Wachstum von 71%. Die USA dominierten den Markt für Investitionen in digitale Vermögenswerte mit einem Marktanteil von 78%. Die positive Stimmung wurde durch die Annahme von Bitcoin-ETF-Anträgen durch die SEC angeheizt, was auf eine mögliche Zulassung hindeutet. Bitcoin-basierte Anlageprodukte führten das AUM-Wachstum an, und auch die Produkte Stellar Lumens (XLM), XRP und Solana (SOL) verzeichneten einen deutlichen Anstieg.

LODE UPDATE

Der wichtigste Teil dieses Updates ist, daß Ende August eine "Ask Me Anything"-Sitzung stattfinden wird. Wir ermutigen Sie alle, ob Lode-Teilnehmer oder Neugierige, an diesem Gespräch teilzunehmen.

Das nächste AMA wird am Freitag, dem 25. August 2023 um 9 Uhr Pazifikzeit stattfinden.

Die Details für den Zugang sind in Arbeit. Es wird einen Link geben und wir werden ihn an die TMR-Mitglieder senden, sobald er verfügbar ist.

Die Gold Standard DAO wurde nicht vollständig finanziert, Ihr Herausgeber und viele von Ihnen haben Geld in die Gold DAO investiert. Dies ist eine Frage, die Sie bei der AMA stellen sollten. Wir gehen davon aus, daß bei der Handhabung der Gelder Fehler gemacht wurden. Wir werden das nicht weiter kommentieren, weil wir NICHT alle Informationen haben.

Lode hat erklärt: "Wir wollen offen und transparent sein, was die Bemühungen angeht, die wir unternehmen, um LODEs Verpflichtungen gegenüber der GSDAO Community zu erfüllen."

Wir erkennen an, daß dies äußerst heikle und schwierige Umstände sind, die es zu bewältigen gilt. Das Team ist fest entschlossen, diese Verpflichtung zu erfüllen.

Um die Situation zu entschärfen, haben alle GSDAO-Teilnehmer, die nicht weiter an der GSDAO teilnehmen möchten, die Möglichkeit, ihre GSDAO-Token in LODE-Token zu tauschen, um Zugang zur Liquidität zu erhalten, die später in diesem Jahr aktiviert wird. Interessensbekundungen für das GSDAO-Tauschangebot können über ein Google-Formular abgegeben werden, das nächste Woche an die LODE-Mitglieder verschickt wird.

Wir gehen davon aus, daß die meisten Gründer der GSDAO inzwischen zurückgetreten sind. Wenn dies zutrifft, bittet der LODE-Lenkungsausschuß die derzeitige GSDAO-Verwaltung offiziell, sich zu identifizieren. Außerdem bitten wir sie, einen offiziellen Betriebsplan und einen Fahrplan für das vierte Quartal 2023 bis zum zweiten Quartal 2024 vorzulegen, in dem beschrieben wird, was mit dem GSDAO-Projekt geschehen wird, sobald die

Zahlungen für LODE abgeschlossen sind. Basierend auf den verfügbaren Informationen schätzen wir, daß fast 66% oder 2/3 der GSDAO-Gemeinschaft bestehende LODE-Mitglieder sind und als solche glauben wir, daß diese Forderung angemessen ist und den Mitgliedern helfen wird, eine fundierte Entscheidung zu treffen.

Abschließend möchten wir den GSDAO-Token-Inhabern versichern, daß LODE diese Angelegenheit ernst nimmt und alles daran setzen wird, mit der GSDAO-Verwaltung in Kontakt zu bleiben, bis diese Angelegenheit vollständig geklärt ist.

Gesetz über Finanzinnovation und -technologie (FIT) für das 21. Jahrhundert

Am 26. Juli hat der Finanzdienstleistungsausschuß des Repräsentantenhauses einen überparteilichen Gesetzesentwurf, den *FIT for the 21st Century Act*, eingebracht, um einen regulatorischen Rahmen für Kryptowährungen zu schaffen. Dies ist das erste Mal, daß ein Gesetzesentwurf zur Regulierung von Kryptowährungen im Kongreß verabschiedet wurde - ein Erfolg für Krypto-Lobbyisten, die nach Klarheit streben.

Der Gesetzesentwurf zielt darauf ab, eine staatliche Aufsicht für die Branche der digitalen Vermögenswerte zu schaffen und die Bedenken der Anleger nach den Verlusten bei Unternehmen wie Celsius Network, Voyager Digital und FTX zu zerstreuen. Es wird geklärt, ob es sich bei einer Kryptowährung um ein Wertpapier oder eine Ware handelt, und die Regulierungsbefugnis der Commodity Futures Trading Commission (CFTC) wird ausgeweitet, während die Überreaktion der SEC adressiert wird. Der Gesetzesentwurf befaßt sich auch mit der Klassifizierung von Token und soll Kryptounternehmen, die in einer regulatorischen Grauzone operieren, Klarheit verschaffen.

Einige Demokraten lehnen den Gesetzesentwurf ab, weil sie befürchten, daß er weniger Schutz für Verbraucher und Investoren bietet. Die Zukunft des Gesetzesentwurfs im Senat bleibt ungewiß, da Senator Sherrod Brown Zweifel an der Notwendigkeit einer weiteren Krypto-Regulierung geäußert hat.

Ripple vs. SEC

Am 13. Juli wurde im Fall *Ripple gegen die SEC* ein Urteil gefällt. Einige nennen es einen Sieg, während andere argumentieren, daß es nur ein Teilsieg ist. Das Gericht entschied, daß der Verkauf von XRP-Tokens an Börsen und durch Algorithmen keine Anlageverträge darstellt und daher nicht gegen die Bundesgesetze für Wertpapiere verstößt. Der institutionelle Verkauf der Token wurde jedoch als Verstoß gegen die Bundeswertpapiergesetze gewertet. Das bedeutet, daß der Verkauf von XRP an Börsen an Kleinanleger kein Wertpapier darstellt. Wenn Ripple jedoch einen außerbörslichen Verkauf an

eine Bank durchführt, könnte dies möglicherweise als Anlagevertrag betrachtet werden. Dieses Urteil brachte der Kryptowährungsbranche etwas regulatorische Klarheit, was zu einem Anstieg des XRP-Preises führte. Dennoch weisen Rechtsexperten darauf hin, daß das Urteil nicht ausreicht, um die Frage zu klären, ob digitale Vermögenswerte die Definition von Wertpapieren nach amerikanischem Recht erfüllen.

Die SEC hat außerdem kürzlich neue Dokumente in ihrer Klage gegen Terraform Labs und seinen CEO Do Kwon eingereicht, die darauf hindeuten, daß sie gegen das jüngste Urteil im Fall Ripple Berufung einlegen könnte. Terraforms Anwälte berufen sich auf das Ripple-Urteil, um ihre Verteidigung zu unterstützen, aber die SEC behauptet, daß das Urteil sie begünstigt. Die SEC ist der Ansicht, daß das Gericht die jüngsten Entscheidungen von Ripple in Bezug auf den Verkauf von XRP an Privatkunden zurückweisen sollte, da sie eine künstliche Unterscheidung zwischen institutionellen und privaten Anlegern schaffen.

Digitale Zentralbankwährungen (CBDCs)

Eine digitale Zentralbankwährung (Central Bank Digital Currency, CBDC) ist eine von der Zentralbank eines Landes ausgegebene Kryptowährung, die auf der Blockkettentechnologie basiert und als gesetzliches Zahlungsmittel innerhalb des Landes verwendet werden soll. Im Gegensatz zu herkömmlichen Fiat-Währungen, die als physische Banknoten und Münzen gedruckt werden, sind CBDCs digital und werden von der Zentralbank reguliert.

CBDCs haben innerhalb der Branche für digitale Vermögenswerte unterschiedliche Meinungen hervorgerufen. Einige sehen sie als Bedrohung an, da Regierungen versuchen, die Kontrolle über Geldbewegungen zurückzugewinnen, bevor die Dezentralisierung zu sehr in den Vordergrund tritt. Indem sie direkte Transaktionen mit der Zentralbank ermöglichen, stellen CBDCs eine Herausforderung für die traditionellen Banken dar und könnten deren Kontrolle über Einlagen und Konten verringern, was zu Bedenken hinsichtlich finanzieller Instabilität und geringerer Bankgewinne führt. Einige Banken befürworten einen digitalen Euro, sind jedoch besorgt über den zunehmenden Wettbewerb und die mögliche Ausweitung der Rolle der Zentralbanken in der digitalen Währungslandschaft. Andere sehen in den Zentralverwahrern eine innovative Kraft im Finanzwesen, die die Banken zu Innovationen in einem wettbewerbsorientierten Umfeld antreibt, während andere sie lediglich als digitale Abwicklungsformen betrachten, die nur begrenzten Einfluß auf Arbeit und Aufsicht haben.

Ende Juli sprach sich der republikanische US-Abgeordnete Warren Davidson entschieden für ein Verbot von CBDCs aus und befürwortete deren Kriminalisierung. Er äußerte die Befürchtung, daß CBDCs für Zwang und Kontrolle genutzt werden

könnten und betonte die Bedeutung von Geld als stabilem Wertaufbewahrungsmittel, das ausschließlich von Einzelpersonen und nicht von einer zentralen Behörde programmiert werden kann. Andere Politiker, darunter der US-Präsidentschaftskandidat Ron DeSantis und der Republikaner Tom Emmer, sind ebenfalls besorgt über einen potentiell von der US-Notenbank kontrollierten digitalen Dollar, was zur Einreichung von Gesetzesentwürfen führte, die die Einführung von CBDCs verhindern sollen. Diese gegensätzlichen Sichtweisen verdeutlichen die Komplexität und Bedeutung von CBDCs für die Gestaltung der Zukunft von digitalen Währungen und Finanzsystemen.

Kryptowährungs-Mining

Die Kryptowährungs-Mining-Branche kümmert sich aktiv um Bedenken hinsichtlich ihres Energieverbrauchs, indem sie erneuerbare Energiequellen wie Wasserkraft, Solar- und Windenergie nutzt. Dieser positive Wandel zielt darauf ab, die Umweltauswirkungen des Mining-Betriebs zu reduzieren und die Nachhaltigkeit innerhalb der Branche zu fördern. Mit dem bevorstehenden Halbierungsereignis im April 2024 wird erwartet, daß die Bitcoin-Hashrate beeinträchtigt wird, was zu einem Rückgang der Rechenleistung im Netzwerk um 30% führen könnte. Als Reaktion darauf wechseln die Miner zu effizienteren Maschinen, um während der Halbierungsphase profitabel zu bleiben.

Texas hat sich aufgrund seines flexiblen Stromnetzes, das sich gut an die Angebots- und Nachfrageschwankungen des Mining-Betriebs anpassen läßt, zu einem globalen Zentrum für Miner entwickelt. Die Miner in Texas optimieren ihren Energieverbrauch und leisten einen Beitrag zum Netz, indem sie die Nachfragespitzenzeiten reduzieren. Dies ist ein Beispiel dafür, wie die Mining-Branche Anreize für die Erzeugung erneuerbarer Energie schafft und einen positiven Beitrag zur lokalen Wirtschaft leisten kann.

Sazmining, ein Anbieter von gehostetem Bitcoin-Mining, expandierte kürzlich nach Paraguay. Dies ist ein weiterer Beweis für das Engagement der Miner für erneuerbare Energien. Durch die Nutzung des überschüssigen Stroms aus dem Itaipu-Staudamm arbeitet Sazmining ausschließlich mit erneuerbarer Energie, wovon sowohl die Miner als auch die lokale Gemeinschaft profitieren. Darüber hinaus verbessern KI-Energieeffizienz-Algorithmen, wie sie in der Partnerschaft zwischen CryptoBlox Technologies Inc. und Lavrium LLC verwendet werden, die Nachhaltigkeit des Mining-Betriebs. Diese vorausschauenden Algorithmen optimieren die Mining-Phasen, was zu geringeren Kosten und einer verbesserten Gesamtenergieeffizienz führt.

Der jüngste Durchbruch im Bereich des neuromorphen Computings könnte sich auch auf

das Blockchain-Mining auswirken. Die Verwendung von "Reservoir Computing" mit Magnonen ermöglicht schnelle Algorithmen zur Mustererkennung und das Potential für neuromorphes Rechnen auf Standard-CMOS-Chips. Durch die Unterbrechung herkömmlicher binärer Systeme verbraucht neuromorphes Rechnen deutlich weniger Energie als klassisches und Quanten-Computing. Diese Effizienz könnte zu einer Verringerung des Zeitaufwands und der Energiekosten für den Blockchain-Betrieb und das Mining führen und so die Umweltauswirkungen und die allgemeine Nachhaltigkeit der Branche revolutionieren.

Die Kombination aus dem Einsatz erneuerbarer Energiequellen, der Aufrüstung von Mining-Ausrüstung und der Einbeziehung von KI-gesteuerten Energieeffizienzmaßnahmen stellt einen vielversprechenden Wandel hin zu einer nachhaltigeren und umweltfreundlicheren Kryptowährungs-Mining-Branche dar. Diese Bemühungen spiegeln das Engagement der Branche wider, ihren CO₂-Fußabdruck zu reduzieren und eine grünere Zukunft für die Blockketten-Technologie zu fördern.

Die Blockketten- und Kryptowährungsbranche erlebte im Juli bemerkenswerte Entwicklungen und die Branche entwickelt sich weiter und prägt die Finanzlandschaft. Es ist offensichtlich, daß die Zukunft von Blockkette und Kryptowährungen sowohl vielversprechende Chancen als auch Herausforderungen birgt.

Larrys Bitcoin Re-Fink Von Ted Butler

Es war erst 2017, als BlackRock CEO Larry Fink Bitcoin als "Index für Geldwäsche" bezeichnete und erst 2018, als Fink auf die Frage von CNBC: "Stimmt es, daß Sie die Kapazität für Kryptowährungen aufbauen?" mit „Nein“ antwortete.

Spulen Sie bis heute vor und der CEO des weltweit größten Vermögensverwalters hat seine Meinung komplett geändert...

Erst letzten Monat erklärte Fink optimistisch: "Bitcoin ist ein internationaler Vermögenswert", bevor er Kryptowährungen mit digitalem Gold verglich und erklärte, daß sie die Fähigkeit haben, "jede einzelne Währung und Währungsbewertung zu überwinden".

Finks Kommentare erfolgten vor dem Hintergrund des Antrags von BlackRock für einen Bitcoin-Spot-ETF von Mitte Juni, auf den die SEC reagierte, indem sie den Antrag am 15. Juli zur Prüfung annahm und ihre erste Frist für eine Antwort an BlackRock auf den 2. September festlegte.

Während die SEC BlackRocks ursprünglichen Antrag ablehnen könnte - um die Illusion zu

vermitteln, daß ihr Regulierungsrahmen robust und unvoreingenommen ist - ist die Wahrscheinlichkeit, daß BlackRocks Antrag vor den konkurrierenden Firmen genehmigt wird, eher eine Zwangsläufigkeit, da seine Rolle als informeller verlängerter Arm der US-Regierung ihm besondere Priorität einräumt.

BlackRock rettete 2008 die US-Regierung, beriet die US-Notenbank beim Kauf von Anleihen und Wertpapieren in Milliardenhöhe während der Pandemie - nach eigenen Worten "als Treuhänder der Federal Reserve Bank of New York" - und war bei der Abmilderung der Bankenkrise im Jahr 2008 zur Stelle.

Ganz zu schweigen davon, daß der Vorsitzende der SEC, Gary Gensler, von den Demokraten ernannt wurde, während Larry Fink selbst einer der bisher größten Spender der Demokratischen Partei ist und sogar für das Amt des Finanzministers in Hilary Clintons erfolgloser Regierung 2016 in Betracht gezogen wurde.

Wenn Larry den Gary dazu bringt, BlackRocks Spot-Bitcoin-ETF beim ersten Versuch der Einreichung durchzusetzen, wird dies eindeutig eine günstige Behandlung durch die US-Regierung gegenüber BlackRock demonstrieren, während es die vorherigen 28 Anträge von Nicht-BlackRock-Investmentfirmen zum Gespött macht.

Wie die obige Tabelle von James Seyffart von Bloomberg zeigt, sind alle Unternehmen mit Ausnahme von BlackRock dabei, einen neuen Antrag für einen Bitcoin-ETF zu stellen. Daraus geht hervor, daß ihre wiederholten Versuche von der SEC abgelehnt wurden; BlackRock hat sich in der Zwischenzeit geduldig an die Seitenlinie gestellt und hat es anscheinend nicht eilig, sich bis zu seinem ersten Antrag im Juni 2023 einen Wettbewerbsvorteil zu sichern.

Auf der anderen Seite haben Krypto-Firmen wie Grayscale, die den weltweit größten Bitcoin-Fonds - den Grayscale Bitcoin Trust - betreiben, bei dieser Bevorzugung von BlackRock den Kürzeren gezogen, da sie von der SEC daran gehindert wurden, ihren Trust in einen ETF umzuwandeln, obwohl die SEC in den Monaten zuvor eine Reihe von risikoreicheren Futures-basierten Bitcoin-ETFs genehmigt hatte.

Die laufende Klage von Grayscale gegen die SEC ist ein Schritt in Richtung Gerechtigkeit, doch BlackRocks Bilanz von 575 erfolgreichen ETF-Anträgen (gegenüber einem gescheiterten) deutet darauf hin, daß Grayscales rechtliche Verfolgung der SEC folgenlos bleiben wird, soweit es darum geht, BlackRock daran zu hindern, einen First-Mover-Vorteil beim Bitcoin Spot ETF zu erlangen.

Wenn BlackRock also unweigerlich grünes Licht von der SEC erhält, werden die kurz- bis mittelfristigen Auswirkungen wahrscheinlich positiv für den Bitcoin-Preis sein, ähnlich wie die

Gründung des ersten Gold-ETF im Jahr 2004 mit einem 346%igen Anstieg des Goldpreises bis 2012 zusammenfiel (siehe Grafik S. 16).

Der gleiche Effekt könnte für Bitcoin eintreten, da ein ETF dazu beitragen würde, die Einstiegshürden für institutionelle Kunden zu beseitigen, deren Berater innerhalb des herkömmlichen Finanzsystems aufgrund der fehlenden aufsichtsrechtlichen Genehmigung bisher gezögert haben, Mittel in Bitcoin zu investieren.

Ein SEC-BlackRock-Gütesiegel würde nämlich diese Sicherheiten bieten und die Schleusen für Investitionen in Bitcoin öffnen - was in Kombination mit dem Halbierungseignisses bei Bitcoin am 16. April 2024 wahrscheinlich einen beschleunigenden Effekt auf den Bitcoin-Preis haben würde.

Trotzdem könnten die langfristigen Folgen unangenehmer sein, zumal BlackRock kürzlich erklärt hat, daß es "nach eigenem Ermessen entscheiden wird, welches Netzwerk als geeignetes Netzwerk für den Zweck des Trusts angesehen werden soll".

Während dies oberflächlich betrachtet wie Unternehmensjargon erscheinen mag, ist die Theorie von Coinsider, einer vorausschauenden Stimme in der Krypto-Community, daß dies einen Hard Fork von Bitcoin weg vom "Proof of Work" hin zu einer Art "Proof of Stake"-Variante beinhalten könnte, die irgendwie mit BlackRocks ESG-Agenda verwoben sein könnte...

Für den Laien bedeutet dies, daß, wenn BlackRock genügend Regierungen und Institutionen davon überzeugen kann, sich stattdessen für seine "umweltfreundliche" Bitcoin-Variante zu entscheiden, der Anreiz, den ursprünglichen Bitcoin zu schürfen, im Verhältnis zu dem Anreiz, BlackRocks Version zu schürfen, sinken könnte.

Sollte diese "Bitcoin Nr. 2"-Situation eintreten, wäre BlackRock in der Lage, durch verstärkte Überwachung in die Souveränität des Einzelnen einzugreifen und hätte sich theoretisch einen Weg zur Sicherung seiner eigenen CBDC gebahnt.

Dies ist eine Bedrohung, die der baldige demokratische Präsidentschaftskandidat RFK Jr. sehr deutlich angesprochen hat, als er kürzlich warnte, daß die geplante Krypto-"Revolution" der Wall Street jeden in die Sklaverei treiben wird".

Wenn RFK, der der Meinung ist, daß die "Transaktionsfreiheit mindestens genauso wichtig ist wie die Meinungsfreiheit", nicht Präsident wird und BlackRocks immer größer werdende Reichweite eindämmt, wird die Kryptowährung letztlich von Fink erstickt werden, genauso wie die traditionelle Finanzwelt von seiner ausufernden ETF-Strategie und in letzter Zeit von seiner ESG-Agenda.

Das bedeutet natürlich nicht, daß wir keinen Bitcoin oder überhaupt keine Kryptowährungen besitzen sollten, aber es bedeutet, daß die Bewahrung der einzigartigen Eigenschaften von Bitcoin irgendwann in der Zukunft von BlackRock gefährdet werden könnte, da sie einer Regierung gegenüber loyal sind, die CBDCs durchsetzen will.

Solange diese Bedrohung für die Glaubwürdigkeit des "neuen soliden Geldes" in Bitcoin besteht, ist es daher eine kluge Option, auf digitale Varianten des "alten soliden Geldes" in Gold und Silber zu setzen - wie z. B. die silbergedeckte Währung LODE.

Issuer (Ticker)	Company	Filing Date	19b-4 Posted Date	19b-4 SEC Date	19b-4 Federal Register	First Deadline	Second Deadline	Third Deadline	Final Deadline
ARK 21Shares Bitcoin ETF (Re-filing) (ARKB)	21Shares & ARK	6/28/21	4/25/23	5/9/23	5/15/23	6/29/23	8/13/23	11/11/23	1/10/24
iShares Bitcoin Trust	BlackRock	6/15/23	6/29/23	7/13/23	7/19/23	9/2/23	10/17/23	1/15/24	3/15/24
Bitwise Bitcoin ETP Trust (Re-filing)	Bitwise	10/14/21	6/28/23	7/12/23	7/18/23	9/1/23	10/16/23	1/14/24	3/14/24
VanEck Bitcoin Trust (Re-filing)	VanEck	12/30/20	6/30/23	7/13/23	7/19/23	9/2/23	10/17/23	1/15/24	3/15/24
Wisdomtree Bitcoin Trust (Re-filing) (BTCW)	Wisdomtree	12/8/21	6/30/23	7/13/23	7/19/23	9/2/23	10/17/23	1/15/24	3/15/24
Invesco Galaxy Bitcoin ETF (Re-filing)	Invesco & Galaxy	9/21/21	6/30/23	7/13/23	7/19/23	9/2/23	10/17/23	1/15/24	3/15/24
Wise Origin Bitcoin Trust (Re-filing)	Fidelity	3/24/21	6/30/23	7/13/23	7/19/23	9/2/23	10/17/23	1/15/24	3/15/24
Valkyrie Bitcoin Fund (Re-filing) (BRRR)	Valkyrie	1/22/21	7/3/23	7/17/23	7/21/23	9/4/23	10/19/23	1/17/24	3/19/24

Note: Dates are estimates and deadlines, so they may come earlier.

Source: Bloomberg Intelligence, SEC.gov



Leserbriefe

Zur Erinnerung für alle Mitglieder: Wir können **KEINE EINZELBERATUNG** geben. Das bedeutet, wenn Sie fragen: *Was halten Sie von diesem Unternehmen, welche Aktie gefällt Ihnen am besten, welche von diesen Aktien würden Sie kaufen, sollte ich jetzt verkaufen oder warten* oder irgendetwas in dieser Richtung, dann werden wir Ihnen antworten, aber laut SEC-Vorschriften dürfen wir keine individuellen Ratschläge geben.

Außerdem sind alle Mitglieder auf eine Frage pro Monat beschränkt, mit Ausnahme der Mastermind- und Insider-Mitglieder. Bitte verwenden Sie das Portal für Mitglieder, um Ihre E-Mail an uns zu senden. (Engl. Ausgabe des Morgan Reports)

Keine Fragen in diesem Monat. Alles wurde individuell beantwortet.

Abschlussgedanken

Die Welt wird immer instabiler und die Menschen werden weltweit immer mehr unterdrückt. Es gibt Funken der Hoffnung und immer mehr Menschen wachen auf und erkennen, daß die Regierungen nicht nur korrupt, sondern in den meisten Fällen auch kriminell sind.

Unser Portfolio macht in den meisten Fällen Gewinne und im nächsten Bericht wird es einen Abschnitt über große Unternehmen geben. Dies ist in der Regel ein Zeichen dafür, daß die Metalle bereit sind, einen weiteren Aufschwung zu starten. In einigen Mainstream-Artikeln war zu lesen, daß Silber aufgrund der Menge an Solaranlagen, die in den nächsten Jahren gebaut werden sollen, knapp werden könnte. Wie wir bereits mehrfach erklärt haben, erwarten wir eine Synergie von Ereignissen, bei denen sowohl die Industrie als auch die Anleger um dieses Edelmetall konkurrieren.

Der nächste öffentliche Auftritt wird Anfang Oktober in Las Vegas auf dem Silver Symposium sein. Bei dieser Veranstaltung wird es um Silber gehen, aber einige der Redner werden auch über Kryptowährungen, einschließlich Bitcoin, sprechen.

Bis zum nächsten Monat wünsche ich Ihnen Gesundheit vor Wohlstand und Weisheit vor Wissen.

David Morgan

Letzte Interviews

[Warum die größten Gewinne erst noch kommen](#)

[Gold, Silber und die Zukunft der Währungen](#)

[Welche Rolle haben Gold und Silber in der Krypto-Gemeinde?](#)

[Wird die Bergbau-Branche vom Anstieg bei Metallverträgen betroffen sein?](#)

MORGAN REPORT VERMÖGENSVERTEILUNG

Top Tier: Diese Sektion ist für „ernsthafte“ Geld gedacht. Unser Vorschlag für Pensionäre oder Fondsmanager ist, sich auf diese Sektion zu fokussieren. Sie kann bis zu 90% des für Edelmetallaktien vorgesehenen Geldes beinhalten. Diese Liste ändert sich hin zu den stärksten in jedem Monat, aber wenn ein Unternehmen einmal auf diese Liste kommt, dann bleibt es ein „Halten“ bis wir sagen, es wäre ein Verkauf.

Mid Tier: Dies sind ernstzunehmende Unternehmen mit höherer Wachstumsrate, aber mit höheren Risiko als Top Tier. Unser Vorschlag ist, daß sich die mit gutem Einkommen auf diese Liste konzentrieren und noch zwei oder drei von Top Tier für Wachstumssicherung kaufen.

Junior-Produzenten: Dies sind Unternehmen, die bereits produzieren und in den meisten Fällen ihre Einnahmen sowohl durch eine Erhöhung der Produktionsrate als auch durch die Erschließung weiterer Ressourcen durch eine Ausweitung der Exploration steigern können. Geringeres Risiko als Spekulationen, aber höheres Risiko als das mittlere Segment.

Spekulationen: Hohe Chancen/Risiken – nur Geld, das Sie sich leisten können zu verlieren. Sie MÜSSEN gleiche Geldsummen in JEDE Empfehlung stecken, um gut zu diversifizieren. Niemand kann nur ein Unternehmen auswählen und gute Ergebnisse erwarten. Lesen Sie "How to use TMR" und setzen Sie Stops.

Änderungen diesen Monat: Keine Veränderungen in diesem Monat.

Unternehmen	Symbol CAD (US)	Erstes Datum	Erster Kurs	Gewinn (Verlust)	Kommentar
TOP TIER PRODUZENTEN					
		23.11.2018	2,46 US\$	+113%	
		04.08.2017	17,90 US\$	+24%	
		04.08.2008	3,26 US\$	+86%	
		01.10.2005	4,00 US\$	+999%	
		01.09.2001	2,00 US\$	+673%	
		01.01.2001	17,60 US\$	+695%	
		Anfang 2001	8,00 US\$	+507%	
MITTELGROSSE PRODUZENTEN					
		02.05.2022	14,20 US\$	-10%	
		26.10.2021	8,46 US\$	-48%	
		28.02.2019	4,60 US\$	+9%	
		03.09.2018	7,65 US\$	+50%	
		30.04.2018	9,76 US\$	+45%	
		07.02.2011	4,46 C\$	-3%	

JUNIOR PRODUZENTEN					
		01.05.2023	1,16 US\$	+4%	
		02.01.2023	0,24 US\$	+0%	
		28.03.2022	10,17 US\$	-59%	
		04.01.2021	3,24 US\$	-62%	
		01.11.2019	5,75 US\$	-20%	
		07.03.2016	2,96 US\$	+105%	
SPEKULATIONEN					
		03.07.2023	USD TBD	-19%	Neue Spekulation
		09.09.2022	0,78 US\$	-19%	
		25.07.2022	0,07 US\$	-74%	
		02.05.2022	1,25 US\$	-84%	
		07.09.2021	0,68 US\$	-68%	
		07.12.2020	591,84 US\$	+209%	Krypto-Asset
		07.12.2020	0,61 US\$	+1%	Krypto-Asset
		02.10.2020	0,81 US\$	+193%	
		02.03.2020	0,12 US\$	-59%	
		02.06.2017	0,32 US\$	-91%	
		06.03.2017	0,17 US\$	-42%	

Liste am 04. August 2023 aktualisiert. Beachten Sie bitte folgendes: Wir nutzen die Kurse vom Freitag vor der Veröffentlichung als unsere Basis. Ihr Einstand wird davon abweichen, abhängig von den Marktbedingungen. Der mitlaufende Stop-Loss von 15% wird auf dieser Basis angesetzt, wir ermutigen aber alle, ihre individuelle Stop-Loss-Disziplin anzuwenden.

Bitte beachten Sie auch „How to use the Morgan Report“. Wird auf Verlangen zugesendet (engl.). **Nutzen Sie Stop-Loss wie beschrieben!**

Abonnement-Information: *Der Morgan Report* (dt. Ausgabe) wird bis zum 15. eines jeden Monats veröffentlicht. Der Preis für 1 Jahr beträgt 132,00 € zzgl. 7% MwSt. und ggf. anfallender Bankgebühren. Copyright der engl. Ausgabe bei: The Morgan Report, 621 Mallon St., Suite 422, Spokane, WA 99005, (509) 464 1651. Copyright der deutschen Ausgabe bei M & M Consult UG (haftungsbeschränkt), Talstr. 84, 07743 Jena. Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keinerlei Haftung übernommen. Die Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist untersagt und wird bei Mißachtung juristisch verfolgt. Beachten Sie unsere AGB.

Die hier enthaltenen Informationen wurden von Quellen erlangt, die als verlässlich angesehen werden, was aber keine Garantie für Vollständigkeit oder Korrektheit bedeutet. Da die einzelnen Anlageziele variieren, sollte diese Zusammenfassung nicht als Rat zur Erreichung einzelner Anforderungen der Leser betrachtet werden. Jede hier dargestellte

Meinung ist unsere Beurteilung zu diesem Zeitpunkt und kann sich ohne Bemerkung jederzeit ändern. Jede Aktion nach dem Lesen dieser unabhängigen Markt-Recherche liegt einzig in der Verantwortlichkeit des Lesers. The Morgan Report /Stone Investment Group ist kein professioneller Investment-Ratgeber und ermutigt alle Leser, ihre eigenen Investmentberater, Anwälte oder Buchprüfer zu kontaktieren, bevor irgendeine Anlageentscheidung getroffen wird. The Morgan Report /Stone Investment Group und/oder unabhängige Berater oder Familienmitglieder können Positionen in den erwähnten Wertpapieren halten. Herr Morgan berät auf Entgeltbasis private Investoren und zahlreiche Unternehmen. Investitionen und Spekulationen bergen inhärente Risiken und sollten ohne professionellen Rat nicht unternommen werden. Beim Lesen dieses unabhängigen Markt-Recherche-Briefes stimmen Sie voll und explizit zu, daß Stone Investment Group keinerlei Verpflichtungen oder Verantwortung für jegliche von Ihnen getroffene Entscheidungen nach den hier diskutierten Informationen übernimmt.